

FDP/Freie Wählerschaft

Stadtratsfraktion Sulzbach-Rosenberg

FDP/FWS – Dr. Martin Pöllath, Hans-Göth-Str. 12 · 92237 Sulzbach-Rosenberg

Christian Weiß
Fraktionsvorsitzender

Stadt Sulzbach-Rosenberg
Herrn 1. Bürgermeister Stefan Frank
Luitpoldplatz 25
92237 Sulzbach-Rosenberg

Dr. Martin Pöllath
Stadtrat

Sulzbach-Rosenberg, 27.01.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung beantragt die FDP/FWS-Stadtratsfraktion die Einführung einer kostenlosen Parkdauer von 1 Stunde auf den öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt.

Begründung:

Zitat: „Durch die Oberpfalzarkaden hat sich der gewerbliche Mittelpunkt der Stadt nach außen verschoben. Wer dort einkauft, fährt meist nicht mehr extra zum Metzger in die Innenstadt – zumal dort auch noch Parkgebühren fällig werden.“

Dieses Zitat von Hans-Jürgen Nägerl, dem Chef der letzten Innenstadtmetzgerei, beleuchtet eindringlich das Ungleichgewicht in Bezug auf die gewerbliche Konkurrenzsituation im Stadtgebiet (*Quelle: Artikel in der SRZ vom Samstag, den 17./18. Januar*).

Demgegenüber bietet die städtische Tiefgarage im westlichen Bereich der Altstadt kostenloses Parken für 1 Stunde an, die Oberpfalzarkaden östlich davon sogar 3 Stunden. Diese Rahmenbedingungen benachteiligen den Einzelhandel.

Die Einführung einer **kostenlosen Kurzzeitparkregelung von 1 Stunde** analog zur städtischen Tiefgarage würde einen niedrighwelligen Anreiz für Spontaneinkäufe und Kurzbesuche in der Innenstadt schaffen. Die Aufenthaltsqualität dort würde sich für alle grundsätzlich verbessern. Das gilt nicht zuletzt für die älteren Mitbürger.

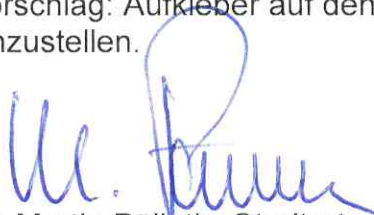
Einwänden im Zusammenhang mit den bestehenden Stabilisierungshilfen ist wie folgt zu begegnen:

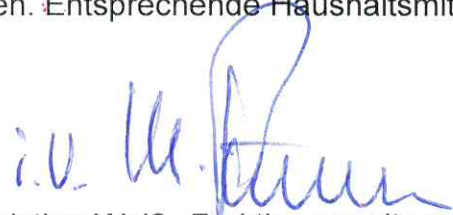
- Es wird keine Gebühr abgeschafft, sondern lediglich ihr Wirksamwerden geringfügig verzögert. Außerdem verursachen Kurzzeitparker nur geringe Umsätze im Gebührenbereich.

- Mittelfristig ist mit einer wirtschaftlichen Belebung zu rechnen, die erhöhte Gewerbe- und Umsatzsteuereinnahmen bewirkt.
- Unabhängig von finanziellen Erwägungen ist die Maßnahme ein nicht unwichtiger Baustein bei der Leerstandsvermeidung.

Deckungsvorschlag:

Es sind relativ geringe Kosten durch Änderungen der Beschilderung zu erwarten.
Vorschlag: Aufkleber auf den Parkscheinautomaten. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzustellen.


Dr. Martin Pöllath, *Stadtrat*


Christian Weiß, *Fraktionsvorsitzender*